



22.12.23

Lukas 1, 26-38: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Die Verlobung war das Versprechen, zu heiraten. Sie fand ca. 1 Jahr vor der Hochzeit statt. Rechtlich gehörte die Frau damit bereits zum Stamm ihres zukünftigen Ehemannes, Maria also zum Stamm David. Deshalb wird Jesus als Nachkomme Davids angesehen und erfüllt die Verheißung der ewigen Herrschaft an David (vgl. 1. Chr 17,10-14). Dabei geht es allerdings nicht um irdische Herrschaft, sondern um himmlische, um „das Reich Gottes“.

Die Jungfrauengeburt kann bei älteren SuS Fragen oder Widerstand hervorrufen. Es ist deshalb hilfreich, sich im Voraus zu überlegen, wie man ggf. auf Fragen und (kritische) Anmerkungen der SuS reagieren möchte/kann.



Gruppenaktivität

Die SuS können aus verschiedenen Wettersymbolen eines aussuchen, das für sie am besten zur Geschichte passt. Nachdem jeder eines ausgewählt hat, dürfen diejenigen, die möchten, sagen, warum sie dieses Symbol ausgewählt haben.

[Wetter-Symbole_rCud0vA.pdf](#)



Fragerunde

- Was erfahren wir in diesem Text über Jesus?
- Wie stellt ihr euch Jesu Herrschaft vor?
- Was glaubt ihr, was hat Maria gedacht? Wie ging es ihr?
- Wie ging es wohl Josef, als er davon erfuhr?
- Welche Fragen hast du an Gott? Du kannst sie ihm stellen.
- Stellt euch vor, ihr wärt in der Situation von Maria (sie war wahrscheinlich nur wenige Jahre älter als ihr) bzw. Josef. Wie würdet ihr anstelle von Maria bzw. Josef reagieren?



Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wo man schon einmal „Ja“ zu Gottes Plan gesagt hat.

Oder

Etwas zum Thema **UNMÖGLICH** erzählen:

Ganz unerwartet hat Maria, eine ganz normale junge Frau, eine Begegnung mit Gott. Und jetzt soll an ihr etwas Unmögliches geschehen. Sie glaubt der Botschaft und ist bereit, sich auf Gottes Plan mit ihr einzulassen und die ihr zugedachte Aufgabe anzunehmen. Sie bringt das ein, was sie ist, hat und kann.

Was der Engel verkündet ist dabei wunderbar und einmalig und zeigt, dass dieses Kind kein normales Kind sein wird, sondern der Sohn Gottes.

Ich möchte auch das tun, was Gott gut findet. Egal, ob ich es verstehe oder nicht.

